

## Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Protokoll der 7. Mitgliederversammlung
- TOP 3: Informationen von der LEADER-Förderstelle
- TOP 4: Jahresbericht 2010 der Geschäftsführung und Zwischenbericht 2007-2010
- TOP 5: Kassenbericht 2010, Bericht der Revisoren, Entlastung
- TOP 6: Wahl des Vorstandes
- TOP 7: Wahl des Entscheidungsgremiums
- TOP 8: Wahl der Revisoren
- TOP 9: Vortrag "Naturpark Nagelfluhkette und Regionalentwicklung", Bgm. Grath
- TOP 10: AlpSeeHaus Immenstadt – Beschlussfassung zur Verlegung der Geschäftsstelle
- TOP 11: Sonstiges

## Anwesend

### *Vereinsmitglieder:*

Andreas Abele (Altusried), Wolfgang Abt (Missen-Wilhams), Bgm. Hubert Buhl (Sonthofen), Bgm. Thomas Eigstler (Wiggensbach), Ignaz Einsiedler (Wildpoldsried), Peter Elgaß (Immenstadt), Bgm. Dieter Fischer (Burgberg), Bgm. Theo Haslach (Oy-Mittelberg), Bgm. Eberhard Jehle (Wertach), Landrat Gebhard Kaiser, Bgm. Heribert Kammel (Altusried), Uschi Kempin (Durach), Bgm. Anton Klotz (Haldenwang), Bgm. Hans-Peter Koch (Dietmannsried), Augustin Kröll (Oberstdorf), Marlies Kuhn (Gmd. Waltenhofen), Bgm. Oliver Kunz (Rettenberg), 3. Bgm. Anke Martin (Blaichach), 2. Bgm. Dr. Meßenzehl (Oberstdorf), Willi Müller (Wiggensbach), Bgm. Alois Ried (Oferschwang), 2. Bgm. Hans-Jürgen Seger (Weitnau), Bgm. Herbert Seger (Durach), Herbert Siegel (Missen), Julia Wehnert (BN, Sonthofen), Bgm. Arno Zengerle (Wildpoldsried), Siegfried Zengerle (Immenstadt), Bgm. Berthold Ziegler (Lauben)

### *Außerdem anwesend:*

Dr. Sabine Weizenegger (Geschäftsführerin LAG)  
Julia Empter-Heerwart (Projektberatung LAG)  
Nicole Dietrich (Landratsamt Oberallgäu und LAG)  
Ethelbert Babl (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten)  
Bgm. Grath (Oberstaufen, für TOP 9)  
Hr. Gutmiedl (Kreisbote)

### *Entschuldigt:*

Bgm. Martin (Bad Hindelang), Bgm. Schaupp (Immenstadt), Bgm. Helfrich (Betzigau), Alfred Enderle, Bgm. von Laer (Missen-Wilhams), Anna-Maria Fäßler, Bgm. Rölz (Fischen)

## TOP 1: Begrüßung

Bgm. Kammel begrüßt die anwesenden Mitglieder des Vereins und die Gäste.

Er stellt die Tagesordnung vor. Zu TOP 10 erläutert er: Nachdem der Beschluss über eine mögliche Verlegung der Geschäftsstelle ins AlpSeeHaus in Bühl auf der letzten Mitgliederversammlung vertagt worden war, sind in der Zwischenzeit weitere Gespräche geführt worden. Leider konnte dabei nicht der erwünschte Konsens erzielt werden. Bgm. Kammel schlägt deshalb vor, den TOP 10 von der Tagesordnung zu nehmen. Julia Wehnert äußert ihr Erstaunen über die plötzliche Kehrtwende der Mitglieder und auch der Vorstandschaft und fragt nach den Gründen. Bgm. Kammel erklärt daraufhin, dass eine mögliche Kampfabstimmung der bisherigen konstruktiven Zusammenarbeit schaden würde und die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortgeführt werden müsse. Die Mitgliederversammlung stimmt per Akklamation der Streichung des TOP 10 von der Tagesordnung zu.

Ansonsten gibt es keine Anmerkungen zur Tagesordnung.

## TOP 2: Protokoll der 7. Mitgliederversammlung

Das Protokoll wurde am 01.04.2010 per Post versandt. Es gibt keine Einwände zum Protokoll.

## TOP 3: Informationen von der LEADER-Förderstelle

Ethelbert Babl, LEADER-Manager am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, berichtet über neue Informationen aus dem Ministerium und zum Förderprogramm LEADER.

### 1. Wie fällt die Halbzeitbilanz der aktuellen Förderphase 2007 bis 13 aus?

Die 58 Bayerischen LAGs agieren mit sehr unterschiedlichem Erfolg. Bayernweit fehlt z.T. die Dynamik bei der Umsetzung der REKs, was teilweise auf die gestiegenen Qualitätskriterien in den letzten Jahren zurückzuführen ist. 15 Regionen haben die Vorgabe, bis Ende 2010 400.000 € Fördermittel zu binden, nicht erreicht. Die vier Allgäu-LAGs haben keine Probleme mit dieser Vorgabe. Während das Allgäu bei den Kooperationsprojekten in der obersten Liga spielt, liegen die vier LAGs bei Projekten in den einzelnen Regionen im oberen Mittelfeld. Der Wunsch ist deshalb noch mehr Aktivität in den Teilregionen.

### 2. Verfügbarkeit von Fördermitteln in der aktuellen Förderperiode

In den nächsten Tagen wird vom Ministerium ein Schreiben erwartet, in dem Änderungen in der Fördermittelverteilung mitgeteilt werden (*Anmerkung der Geschäftsstelle: dieses Schreiben ist am 21.01.2011 eingetroffen.*) Der Orientierungswert wird demnach von 1,3 auf 1 Mio. € pro LAG herunter gesetzt. Die freiwerdenden Mittel (rd. 10 Mio. €) stehen damit allen Regionen zur Verfügung. Bis zum 31.07.2011 müssen außerdem 500.000 € pro LAG bewilligt werden. Geschieht das nicht, wird der Orientierungswert um die Differenz gekürzt. Deshalb gilt: Handbremse lösen aber weiterhin auf gute Qualität achten. Die finanziellen Mittel sind vorhanden!

### 3. Wie geht es weiter nach 2013?

Zuverlässige Prognosen für die Förderperiode 2014 bis 20 sind aktuell schwierig. LEADER hat ein hohes Ansehen, so dass die Subkommission signalisiert, dass LEADER weiter geführt wird. Durch eine veränderte Struktur könnte viel Verwaltungsaufwand eingespart werden. Die Bayerische Umsetzung ist hierbei aber noch nicht geklärt. Nachdem die LAG dann bereits zwei Förderphasen

hinter sich haben wird, muss eine entsprechende Motivation und Dynamik weiterhin aufgezeigt werden. Insbesondere die Südgemeinden werden aufgerufen, Projekte und Ideen einzureichen. Dort gibt es noch viel Potential.

Abschließend weist Herr Babl noch auf eine Exkursion am 24. und 25. März 2011 in den Landkreis Kelheim hin.

Bgm. Kammel dankt und erklärt, dass man weiter an der Umsetzung von Projekten arbeiten werde, dass aus seiner Sicht aber auch dann eine Regionalentwicklung notwendig sein wird wenn es keine Fördermittel mehr geben sollte.

Bgm. Klotz bringt Informationen des Europabüros vor und erklärt dass die Mittelausstattung für die kommende Förderperiode noch nicht geklärt ist. Er weist auf den Bericht des Europäischen Rechnungshofs zur Umsetzung des LEADER-Konzepts hin und greift einige Aspekte heraus, die zu Erschwernissen beim Folgeprogramm führen könnten.

#### **TOP 4: Jahresbericht 2010 der Geschäftsführung und Zwischenbericht 2007-2010**

Dr. Weizenegger präsentiert den Jahresbericht 2010. Dieser liegt in Papierform als Tischvorlage aus und steht außerdem digital unter [www.regionalentwicklung-oa.de/dokumente.html](http://www.regionalentwicklung-oa.de/dokumente.html) zur Verfügung, ebenso wie die Vortragsfolien der Präsentation. Dr. Weizenegger zieht eine positive Bilanz der Arbeit im vergangenen Jahr, aber auch der bisherigen Aktivitäten insgesamt zur Halbzeit der Förderperiode. Abschließend dankt sie dem Team der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit, dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und den Mitgliedern und Partnern für das bisher entgegengebrachte Vertrauen.

Landrat Kaiser fragt an, welche Fördermöglichkeiten es für Projekte wie VitalZunge oder Regionale Produkte bei Events und Großveranstaltungen gibt. Ihm ist wichtig, dass hier nachhaltige Arbeit für die Region gemacht wird und es trotz Schwierigkeiten auch viele Chancen gibt. Dr. Weizenegger erklärt, dass es bereits Gespräche mit Vertretern der VitalZunge gibt und aktuell ein Projekt vorbereitet wird, welches auch das Thema Events und Viehscheid mit umfassen könnte. Sie sieht grundsätzlich zwei Bereiche: Bei der konkreten Vermarktung von Produkten kann es bei der Förderung Probleme mit dem Wettbewerbsrecht geben, der ideelle Bereich ist jedoch grundsätzlich förderfähig.

Bgm. Seger erklärt, dass LEADER eine Startoffensive ist und die nachhaltige Kontrolle damit nicht abgedeckt ist. Die Allgäuqualität muss so hochqualitativ sein, dass sich viele „unterwerfen“. Hier habe LEADER bzw. die LAG keine Kontrollmöglichkeit. Dr. Weizenegger erklärt, dass hier Hr. Nitschke von der Allgäu GmbH und auch die LAG an diesem Thema arbeiten. Die Aufnahme der Marke Allgäu in die Profilkriterien zur Projektbewertung ist bereits für die nächste Sitzung des Entscheidungsgremiums vorbereitet.

Hr. Kröll regt ein Projekt zur Sensibilisierung der Menschen für ihre einzigartige Region, wunderbare Produkte, und den Trend „Gesundheit/gesunde Ernährung“ an. Das Beispiel Kleinwalsertal, bei dem sich nur 10% der Landwirte nicht an die Kriterien halten, zeigt, dass bei uns ein Umdenken stattfinden muss. Energie sei ein weiteres wichtiges Thema und es müssten verstärkt Maßnahmen zur Einsparung getroffen werden. Die Bergbahn will hier eine Vorreiterrolle einnehmen und Hotels müssten ebenso wie alle anderen Unternehmer im Touristischen Bereich einsteigen. Bgm. Kammel weist hier auf die eza! hin, die in diesem Bereich intensiv arbeitet.

## **TOP 5: Kassenbericht 2010, Bericht der Revisoren, Entlastung**

Dr. Weizenegger stellt den Kassenbericht 2010 vor. Der Kassenstand beträgt zum 31.12.2010 41.298,49 Euro auf dem Hauptkonto und 69.245,60 Euro auf dem Tagesgeldkonto. Alle Informationen hierzu können im Jahresbericht nachgelesen werden. Es gibt keine Fragen zum Kassenbericht.

Hr. Abt berichtet von der Kassenprüfung am 14.01.2011, bei der es keine Beanstandungen gab. Die Versammlung entlastet die Geschäftsführung einstimmig. Die Versammlung entlastet weiterhin die Vorstandschaft einstimmig.

## **TOP 6: Wahl des Vorstandes**

Bgm. Kammel dankt Bgm. Seger, der von seinem Posten zurücktritt, für seinen langen Einsatz in der Vorstandschaft. Die Versammlung bestimmt Bgm. Seger als Wahlleiter für die Wahl des Vorstandes. Als Wahlhelfer stehen Dr. Weizenegger und Hr. Abele zur Verfügung. Einer Wahl per Akklamation stimmt die Versammlung grundsätzlich zu, bei mehreren Kandidaten soll schriftlich abgestimmt werden. Die Wahlen zum 1., 2. und 3. Vorsitzenden erfolgen jeweils in einem eigenen Wahlgang.

Für die Wahl des 1. Vorsitzenden gibt es nur einen Vorschlag. Bgm. Heribert Kammel wird bei Enthaltung des Betroffenen einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Für die Wahl des 2. Vorsitzenden gibt es nur einen Vorschlag. Bgm. Theo Haslach wird bei Enthaltung des Betroffenen einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Für die Wahl des 3. Vorsitzenden gibt es nur einen Vorschlag. Siegfried Zengerle wird bei Enthaltung des Betroffenen einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

## **TOP 7: Wahl des Entscheidungsgremiums**

Bgm. Kammel erläutert das Zustandekommen des vorliegenden Wahlvorschlags: Alle bisherigen Mitglieder des Gremiums wurden angeschrieben und darum gebeten mitzuteilen, ob sie für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen.

Bei den politischen Vertretern steht Landrat Kaiser nicht mehr zur Verfügung. Damit rückt automatisch Bgm. Klotz als stellvertretender Landrat nach. Als weiterer politischer Vertreter auf dem frei werdenden Posten wird Bgm. Alois Ried vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Auf Seiten der Wirtschafts- und Sozial-Partner (WiSo-Partner) steht Hans-Hermann Höss nicht mehr zur Verfügung. Als Ersatz wird Herbert Zötler vorgeschlagen. Hr. Kröll regt an, nach Ausscheiden von Anna-Maria Fäßler aus der Allgäu GmbH Mitte des Jahres 2011 einen Vertreter der Allgäu GmbH in das Gremium zu nehmen. Die Versammlung einigt sich darauf, dies später zu prüfen.

Die restliche Besetzung des Gremiums wird unverändert zur Wahl vorgeschlagen. Der Wahlvorschlag sieht damit aus wie folgt:

Politische Vertreter

- Bgm. Heribert Kammel, Altusried (als Vorsitzender lt. Satzung im Gremium)
- Bgm. Theo Haslach, Oy-Mittelberg (als Vorsitzender lt. Satzung im Gremium)
- Stellv. LR Bgm. Anton Klotz, Haldenwang (als stellv. Landrat lt. Satzung im Gremium)

- Bgm. Herbert Seger, Durach
- Bgm. Dieter Fischer, Burgberg
- Bgm. Edgar Rölz, Fischen
- Bgm. Berthold Ziegler, Lauben
- Bgm. Alois Ried, Ofterschwang

#### Wirtschafts- und Sozialpartner

- Siegfried Zengerle, Kämmerer, Immenstadt (als Vorsitzender automatisch im Gremium)
- Uschi Kempin, Kempodium, Durach
- Ignaz Einsiedler, WBV, Wildpoldsried
- Julia Wehnert, Bund Naturschutz Bayern, Sonthofen
- Augustin Kröll, Fellhornbahn, Oberstdorf
- Anna-Maria Fässler, Allgäu Marketing GmbH/Hotel Sonnenalp, Ofterschwang
- Alfred Enderle, BBV, Wertach
- Andreas Abele, Abele Informatik, Altusried
- Herbert Zötler, Zötler Brauerei, Rettenberg

Einer Wahl per Akklamation wird zugestimmt. Es gibt je einen Wahlgang für den Block der politischen Vertreter und der Wirtschafts- und Sozialpartner.

Die politischen Vertreter werden einstimmig gewählt. Alle gewählten Mitglieder erklären einzeln, dass sie die Wahl annehmen.

Die WiSo-Partner werden einstimmig gewählt. Alle gewählten Mitglieder erklären einzeln, dass sie die Wahl annehmen.

### **TOP 8: Wahl der Revisoren**

Wolfgang Abt steht wieder zur Verfügung. Herr Siegel möchte aufgrund vielfältiger anderer ehrenamtlicher Verpflichtungen sein Amt abgeben. Bgm. Kammel dankt für seinen Einsatz. Als 2. Revisor wird Bgm. Oliver Kunz vorgeschlagen. Der Wahl per Akklamation wird zugestimmt.

Die beiden Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

### **TOP 9: Vortrag Gastredner**

Bgm. Grath berichtet der Mitgliederversammlung von der Entwicklung des Naturpark Nagelfluhkette, den aktuellen Vorhaben und den Synergie-Effekten mit der Regionalentwicklung.

Die Vortragsfolien können auf der Website des Vereins eingesehen werden unter [www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de/dokumente.html](http://www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de/dokumente.html).

### **TOP 10: AlpSeeHaus Immenstadt – Beschlussfassung zur Verlegung der Geschäftsstelle**

Der TOP 10 wird entsprechend TOP 1 ausgesetzt.

## **TOP 11: Sonstiges**

Ignaz Einsiedler berichtet von den Entwicklungen zum geplanten Biosphärengebiet, bei dem hauptsächlich Staatsforst durch Flächenstilllegung gefährdet wäre. Viele Kommunen versprechen sich Fördervorteile, was sich würde aber nicht rechnen würde. Er berichtet außerdem, dass das Vorhaben „Marke Allgäuholz“ vorerst gescheitert ist, da die Partner höhere Kosten dafür nicht tragen wollen. Sein Wunsch ist aber diese Marke trotzdem bald präsentieren zu können.

Bgm. Kammel schließt die Sitzung um 21.25 Uhr und dankt den Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die motivierte Arbeit.

Altusried, 25.01.2011

Bgm. Heribert Kammel  
1. Vorsitzender

Dr. Sabine Weizenegger  
Geschäftsführerin

Julia Empter-Heerwart  
Protokoll